



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07283**
Datum: 02.06.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Amt für Finanzservice
Plandatum: 26.06.2008

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.06.2008	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.06.2008	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.06.2008	öffentlich Entscheidung

Betreff: Eckwerte für das Haushaltsjahr 2009

Beschlussvorschlag:

1. Verwaltungshaushalt

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat einen Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2009 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Um den Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung einzuhalten, soll der derzeit dargestellte Fehlbedarf um 3,0 Mio. Euro reduziert werden.

Die Verwaltung soll dem Rat diesbezüglich Vorschläge unterbreiten, die insbesondere aus dem Wegfall von freiwilligen Leistungen (Anlage 1) resultieren.

Der Entwurf wird sich an den strategischen Zielen orientieren.

2. Vermögenshaushalt

Das Haushaltsjahr 2009 soll ohne eine Neuaufnahme von Krediten geplant werden.

Begründung:

Für das Haushaltsjahr 2008 hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) erstmalig einen Eckwertebeschluss gefasst.

Auf dieser Grundlage ist die Erstellung des Haushaltsplanes erfolgt. Diese Verfahren erwies sich als effektiv und zeitsparend.

Da die Stadt Halle sich zu der Zeit auf dem Weg zu einem ausgeglichenen Haushalt befand (struktureller Ausgleich im Finanzplanjahr 2010 vorgesehen), war es erforderlich neben der Betrachtung der Budgets der Dezernate auch einen Zielfehlbedarf für den Verwaltungshaushalt festzulegen.

Dies gilt nunmehr auch bezüglich der Eckwerteplanung für das Haushaltsjahr 2009.

Einen Rahmen zur Festlegung des Zielfehlbedarfes bildet die Finanzplanung des Haushaltes 2008 und speziell für die Stadt Halle das im November 2007 im Stadtrat verabschiedete Konzept zum Abbau der Altfehlbeträge.

Laut Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird in der Finanzplanung für das Jahr 2009 ein Fehlbedarf in Höhe von 6,8 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt ausgewiesen.

Für die Eckwerteplanung ist es aber ebenso wichtig, die aktuelle Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen (allgemeine Finanzwirtschaft), der Budgets der Dezernate und der Personalausgaben zu betrachten. So belasten u.a. Mindereinnahmen durch Änderungen des Aufnahmegesetzes oder die neuesten Tarifabschlüsse den Verwaltungshaushalt im erheblichen Maße. Daher kann der ursprünglich für 2009 vorgesehene Fehlbedarf von 6,8 Mio. € bei realistischer Betrachtung nicht gehalten werden. Nach aktueller Zusammenstellung liegt der Fehlbedarf bei 15 Mio. Euro.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2007 kann von einem um 5,2 Mio. Euro geringen Fehlbedarf als ursprünglich geplant ausgegangen werden. Betrachtet man diesen Umstand im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung, so sind nunmehr im Haushaltsjahr 2009 noch weitere Einsparungen in Höhe von 3,0 Mio. Euro erforderlich.

Dabei ist es naheliegend, besonders den Bereich der freiwilligen Leistungen zu untersuchen und hieraus Vorschläge zur Reduzierung der Ausgaben zu entwickeln.

Die angefügten Unterlagen geben über die aktuelle Situation Auskunft. Als begleitende Unterlage ist eine Liste aller freiwilligen Aufgaben beigefügt, um eine kommunalpolitische Definition und Abwägung erforderlicher Konsolidierungsmaßnahmen zur Erreichung der Konsolidierungsziele finden zu können.

Für den Vermögenshaushalt wird vorgeschlagen, in 2009 keine Kreditaufnahme zu veranschlagen, da der strukturelle Haushaltsausgleich in diesem Jahr noch nicht vollständig erreicht wird.